NUMMER 1 | JANUAR 2019

101. Jahrgang
5.500 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

9. JANUAR 2019
LESUNG NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG:
EIN ABEND MIT KRIMI UND MUSIK

Balkonputto im Spreenende

In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite
Ihre

ABC-Apotheke

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30–13.00 + 14.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–12.30 Uhr

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

50 Jahre

PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

Rückenproblem? Hexenschuss?
Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

LUST AUF GRIECHENLAND
DAS ORIGINAL
FEINSTE GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Lust auf Griechenland

„Zur Kate“

Kellerbleek 6
22453 Hamburg
Tel.: 040-64 50 59 29
www.lustaufgriechenland.de

RÄUMLICHKEITEN FÜR 50 - 60 PERSONEN
FÜR GESCHÄFTS- UND FAMILIENFEIERN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-SA. 17.00-24.00 UHR · SONN- UND FEIERTAGE 12.00-24.00 UHR
(WARME KÜCHE: MO.-SA. BIS 23.00 UHR, SONN- UND FEIERTAGE BIS 22.00 UHR)

EDITORIAL

Liebe Borsteler,
ein frohes und gesundes Neues Jahr – diesen Wunsch haben wir ja wohl alle für 2019!

Und was haben Sie sich speziell vorgenommen für die nächsten zwölf Monate? Was soll anders werden? Soll etwas anders werden?

Vielleicht das Übliche: Mehr Sport, weniger Süßes, kein Nikotin, wenig Alkohol? Oder: Öfter selber kochen, weniger Lebensmittel wegwerfen, mehr heimisches Gemüse und weniger Fleisch essen?

Oder gar: Das (zweite) Auto abgeben, mehr Radfahren, (fast) nicht mehr fliegen? (Siehe auch den Artikel: Gewissensbisse: #Flugscham).

Zwischen den Jahren, in den zwölf sogenannten Rau(h)nächten, die, je nach Gegend, mit der Wintersonnenwende am 21. Dezember oder auch erst am 25. Dezember beginnen, kommen nach der Mythologie vieler Völker Geister, Kobolde und Dämonen an die Oberfläche und machen den Menschen Ärger. Hat man sie früher in der Natur verortet, würde man sie heute eher im Unterbewusstsein ansiedeln.

Und so lassen wir dann oft die „Geister“ des alten Jahres Revue passieren. Da kommen noch einmal viele Ereignisse und Erinnerungen in unser Bewusstsein und wollen von uns angeschaut, überprüft und eingeordnet werden. Fühlen wir uns wohl damit, wie wir das Jahr gestaltet haben? Bedauern wir etwas, oder schämen wir uns gar für ein Verhalten oder eine Schwäche?

Viele Überlegungen daraus und gute Vorsätze begleiten uns zu Beginn des neuen Jahres. Vielleicht sollten es nicht zu viele sein…

Gehen wir liebevoll mit uns um! Dann besteht die größte Chance, dass wir auch andere Menschen nicht ständig durch die kritische Brille anschauen. Und damit hätten wir doch schon einen großen Schritt an Veränderung getan!

Die Frösche

Ein großer Teich war zugefroren;
Die Fröschlein, in der Tiefe verloren,
Durften nicht ferner quaken noch springen,
Versprachen sich aber im halben Traum,
Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.

Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit
Und quakten wie vor alter Zeit.

J. W. Goethe (1766-1832)

Herzlich, Ihre Ulrike Zeising

Fenster + Türen
erneuern · reparieren · einstellen · absichern
Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.
www.absicherheitstechnik.de

Rolläden + Markisen
☎ 520 43 68
ABSicherheitstechnik

FRISEUR HECKROTH
Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17
info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

INHALT

3 Editorial
5 Protokoll der Mitgliederversammlung
7 Ein neuer Baum für Groß Borstel
8 Zu laute Stöckelschuhe
Rentner attakiert Nachbarin
9 Gewissensbisse: #Flugscham
Wider einen idiotischen Lebensstil
11 Riesenumweg nach Groß Bostel
„Tarpenbeker Dunkel“
12 Woche des Gedenkens 2019
Autorenlesung und Musik
14 Persönlich gesehen:
Der Blumenhändler Imam Cumert
15 Neue Baustellenführungen
15 Benefizkonzert für Kinder
16 Kleinanzeigen | „Das versteh ich nicht!“
17 Veranstaltungen in und um Groß Borstel
18 Häuser, die Geschichten erzählen:
Die Strüver-Werke
24 Der KuKuK im Januar
Theaterstück: Der Schäfer Raul
25 Katzenrettung: Eine Tierärztin packt zu!
26 Bundesverdienstkreuz für Bosrsteler
27 Leserbrief
28 Ankündigung: A-Capella-Chor DeZett
29 Aus den Kirchengemeinden
30 Die neuen Mitgieder | Mitgliedsantrag
Impressum
31 Wichtige Rufnummern
32 Die Sargträger aus Groß Borstel

EINLADUNG ZU UNSERER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 09. JANUAR 2019 UM 20:00 UHR IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4 GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. Dezember 2018
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

Anschließend: Krimilesung mit Musik von Gaby Zeitler und Thomas Singer

Alle interessierten Groß Borsteler sind wie immer herzlich eingeladen. Der Vorstand.

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN

Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0
E-Mail: info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. DEZEMBER 2019

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.32 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes Marion Meyer (im 75. Lebensjahr).

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.November 2018 (abgedruckt im Dezember-Boten 2018) wird genehmigt.

2. Zwei neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Es wird darauf verzichtet, über Kommunale Angelegenheiten wie z.B. Themen der Bezirksversammlung und dem Begleitgremium zum Tarpenbeker Ufer zu berichten, da keine wesentlichen Entscheidungen mehr in diesem Jahr anstehen. Die Berichte erfolgen auf der Mitgliederversammlung am 9. Januar 2019.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr.

Sie bittet Antje Thietz-Bartram, zur Überleitung auf die Weihnachtsfeier ihr Gedicht „Weihnachtsgedanken 2018“, welches im Dezember Boten abgedruckt ist, vorzutragen.

Danach findet eine fröhliche Weihnachtsfeier statt, mit gemeinsamem Singen zur Gitarrenbegleitung von Ekkehard Wersich, Geschichten, die von Mitgliedern des Literaturkreis vorgetragen werden und natürlich mit schönen Gesangseinlagen des Singekreises.

Hamburg, 13. Dezember 2018
gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende
gez. Ulrike Tietz, 1. Schriftführerin

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Fleischerei Günther
Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Angebot des Monats
Wir empfehlen zum Grünkohl: Kasselernacken ohne Knochen per kg 8.90 €

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Günter Junghans

Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

Das ist unsere Aufgabe: Menschen erfolgreich zusammenführen, die ein neues Zuhause suchen und die ihre Immobile verkaufen oder vermieten wollen.

Telefon: 040 57 00 44 90 · boettcher@immoboettcher.de

THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den Überblick über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den Weitblick für unternehmerische und private Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
22299 Hamburg | kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

EIN NEUER BAUM FÜR GROSS BORSTEL

VON HENRY RIEBAU UND JANNIS SCHAUFF

Am 21. November war es soweit: Fast alle Kinder der alten 4c der Carl-Götze-Schule kamen zum Park, in dem die hohle Eiche steht, um den neuen Baum fertig zu pflanzen.

Die Klasse traf sich beim neuen Zuhause des jungen Baumes, als dieser schon im vorgegrabenen Pflanzloch stand. Als erstes mussten wir mit den Füßen die frische Erde um den Baum festtrampeln. Dann nahmen sich die Jungs sofort einen Spaten und begannen, um den Baumstamm einen Gießrand zu schaufeln.

Danach gossen wir literweise Wasser in den Gießrand. Das Wasser kam aus dem Transporter, mit dem Herr Fedder (der Fachmann) gekommen war. Er hatte es vorher in große Kanister gefüllt.

Als nach Ewigkeiten das Wasser eingesickert war, machten wir eine kurze Pause mit warmem Kakao und Apfelpunsch. Zuletzt bemalten wir die Stützpfeiler des Baumes in grün und rot und schrieben Folgendes darauf:

„Gespendet und gepflanzt im November 2018. Von der ehemaligen 4c der Carl-Götze-Schule."

Wir wollen uns noch einmal bei allen Groß Borstelern bedanken, die im Sommer mit spendeten.

Wir hoffen, dass der Baum sich gut entwickelt, und haben ein tolles Andenken an unsere ehemalige Klasse.

Henry Riebau und Jannis Schauff

ZU LAUTE STÖCKELSCHUHE

GROSS BORSTELER RENTNER ATTACKIERT NACHBARIN

Ein 75-Jähriger soll in Groß Borstel mit Pfefferspray auf seine Nachbarin losgegangen sein und muss sich nun vor Gericht dafür verantworten. Er soll sich durch den Lärm in deren Wohnung belästigt gefühlt haben.

Der Mann soll laut Anklage in einer Seniorenwohnanlage in der Borsteler Chaussee die Wohnung der 83-Jährigen aufgesucht haben. Offenbar ärgerte er sich wiederholt darüber, dass sie mit Stöckelschuhen durch ihre Wohnung lief, und sprühte der arglosen Frau Reizgas ins Gesicht. Die 83-Jährige erlitt Atemnot und eine schmerzhafte Augenreizung.

Der Rentner muss sich nun wegen gefährlicher Körperverletzung vor dem Hamburger Amtsgericht verantworten.

(mopo)

HARRO ZUFALL
IMMOBILIEN
Wir kaufen auch Ihr Haus oder Ihre Wohnung!
Tel.: 040 - 513 10 007
zufall@zufall-immobilien.de
Lütt Kollau 15a · 22453 Hamburg

Himmelsstürmer
KINDERTAGESSTÄTTE
Immer ein Stück weiter
Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

ANDREA'S
FrisörLädchen
...wenn es um Ihren Kopf geht!

Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040/82 31 56 46
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
HAUSBESUCHE!
Dienstag bis Donnerstag:
Mittagspause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr.

MAREN BEHLA
KOSMETIK UND NAGELSTUDIO
- Klassische Kosmetikbehandlung
- Fusspflege
- Manicure
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Geschenkgutscheine

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über REWE)
Tel.: 44 00 44

GEWISSENSBISSE: #FLUGSCHAM

WIDER EINEN IDOTISCHEN LEBENSSTIL

Aus anderen Zeiten: Diese norwegische Briefmarke von 1925 zeugt vom motorisierten Forscherwillen des Jahrhunderts. Ob der Eisbär schon Übles ahnt?

Der Klimawandel schreitet ungebremst voran. Wir sehen es täglich immer wieder: Eisbären verhungern auf ihrer Scholle und sterben aus, in Kalifornien wüten wochenlang Feuerstürme und verbrennen Land und Leben, und in Italien werden ganze Landesteile weggespült. Und was machen wir?

Wir sorgen uns, wir spenden und wir beruhigen uns. Wir sind die Guten. Wir trennen sorgfältig die weißen und grünen Glasflaschen, bündeln unser Altpapier und geben den ausgespülten Joghurtbecher in den gelben Sack oder die Tonne. Wir bringen jedes Wochenende säckeweise unsere Wasserflaschen aus Plastik zurück in den Automaten, um zugleich neues Wasser nach Hause zu fahren, in Plastikflaschen. Wir fühlen uns gut dabei. Wir tun etwas zum Klimaerhalt. Und dann jetten wir nach Mallorca, in die Karibik, den aussterbenden Schildkröten hinterher zu tauchen und gönnen uns den Kurztrip nach London zum Shoppingwochenende oder mal eben auf den Nürnberger Weihnachtsmarkt, um das Holzspielzeug für die Kinder unter die ökologisch nachhaltig gezogene Nordmanntanne zu legen.

Diesen Widerspruch leben viele. Zu viele. Einerseits wird stolz die Maske der ökologischen Verantwortung für unsere Erde getragen, andererseits wird das sogenannte „Jet-Set-Leben“ zelebriert. Das Umweltbundesamt (UBA) hat diesen Menschen als einen „Klimabesorgten Klimasünder“ benannt, „umweltbewusst bei hohem Ressourcenverbrauch“. Je höher das Einkommen, desto höher auch der Umweltverbrauch. Und die besonders umweltbewussten Menschen verursachen auch überdurchschnittlich viel CO_2, so eine neue UBA-Studie. Aber nicht alle leben in diesem Widerspruch. Es gibt sie noch, die als gutes Vorbild vorangehen. Die bereit sind, sich für sechs Stunden (und auch länger) von Hamburg nach München in den Zug oder Bus zu zwängen.

„Wieso der Umwelt schaden, wenn eine Bahn- oder Autofahrt zwar etwas unbequemer, aber günstiger und ökologischer ist“. Eine nachvollziehbare Argumentation. Reiseziele, die nicht mit dem Zug oder dem Bus zu erreichen sind, haben viele inzwischen von ihrer Wunschliste gestrichen. Und mit ihrer Abneigung gegen jede zurückgelegte Flugmeile sind sie nicht allein. Die Schweden haben diesen Trend entwickelt. Immer mehr Menschen sehen in Flugreisen ein Problem. Sie wollen nicht mehr den „idiotischen Lebensstil des Vielfliegens“ pflegen, wie schwedische Zeitung schreiben. Hierzu hat sich das schwedische Wort „flygskam“ (Flugscham) herausgebildet. Den Menschen wird es zunehmend peinlich, mit dem Flugzeug zu reisen.

Das klimaverträgliche Jahres-CO_2-Budget eines Menschen wird bereits allein durch das Fliegen aufgebraucht und überstrapaziert. Fakt ist, dass der Luftverkehr in immer größer werdendem Maße Mensch und Umwelt schädigt. In Zahlen ausgedrückt: Beispielsweise verursacht ein Hin- und Rückflug zwischen Hamburg und Palma de Mallorca im Durchschnitt 1.200 kg CO_2 pro Passagier. Dieses entspricht der Hälfte des jährlichen CO_2-Budgets eines klimaschutzbewussten Menschen. Ein Flug von Hamburg nach Dubai mit einem A380 in der Business-Klasse ver-

Quelle: Umweltbundesamt (2016). Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenvergleich (TREMOD 5.63 Bezugsjahr 2014)

ursacht einen Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO_2) von 4.140 kg pro Passagier. Oder anders ausgedrückt: Anstelle einer einwöchigen Spaßreise nach Dubai könnten Sie zwei Jahre mit ihrem Mittelklassewagen fahren, um einen gleichgroßen Klimaabdruck zu erzeugen. Nach den Berechnungen des UBA dürfen wir Deutschen mal gerade eine Tonne (1.000 kg) CO_2 verbrauchen, um die Erderwärmung unter der zwei Grad-Marke des Pariser Klimaabkommens zu halten.

Jede Hamburgerin und jeder Hamburger (vom Säugling bis zum Greis) unternimmt pro Jahr durchschnittlich vier Flüge. Wer fliegt, ist ein Teil des Problems. Denn Fliegen ist mit Abstand der umweltschädlichste Verkehrsträger. Wer fliegt, gefährdet Umwelt und Klima. Und er sollte sich darum für diesen ökologischen Verrat an der Erde schämen.

Martin Mosel

Der Autor:

Martin Mosel, Jahrgang 1966, ein bekennender Nicht-Flieger. Er ist Sprecher des länderübergreifenden Arbeitskreis Luftverkehr beim BUND Landesverband Hamburg und Sprecher der Bürgerinitiativen für Fluglärmschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein (BAW).

In diesem Jahr ist er in den Beratenden Ausschuss nach § 32a LuftVG berufen worden, der die Bundesregierung in Fragen des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung im Luftverkehr berät. In diesen Funktionen setzt er sich in vielfältiger Weise für eine nachhaltige Belastungsminderung im Luftverkehr ein.

Casa Grande
Restaurant & Bier- und Wein-Bar
Montag Pizzatag!
Mittagstisch mit Suppe 6,90
Mo. - Sa. von 11.30 - 17.00 Uhr
Mo. - So. 11.30 - 22.30 Uhr – alle Gerichte auch außer Haus!
Borsteler Chaussee 110 • 22453 Hamburg
Tel: 040 / 511 79 04

RIESENUMWEG NACH GROSS BORSTEL

TARPENBEKER UFER NACH WIE VOR OHNE BRÜCKE

Die Brücke über die Tarpenbek ist mittlerweile eingesetzt. Allerdings ist sie noch nicht nutzbar, da die Rampenanlage nicht fertiggestellt worden ist. Hier gibt es weiterhin Probleme mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG), da immer wieder Nachforderungen zur Brückenanlage gestellt und die Prüf- und Freigabe-Zeiträume hinausgezögert werden.

Es ist auch nicht möglich, die Abnahmen an eine andere Institution zu vergeben. Somit verzögert sich die Inbetriebnahme. Auch die Rücksprache mit dem Bezirk und LSBG, wie man die Prozesse beschleunigen könnte, sind erfolglos geblieben. Nach aktuellem Stand könnte die Brücke/Rampe zu Ostern 2019 in Betrieb genommen werden. Somit müssen die Bewohner des Tarpenbeker Ufers aktuell Umwege von ca. 2,5 km auf sich nehmen, um zu den Schulen, Kitas oder Nahversorgungsmöglichkeiten in der Umgebung zu gelangen.

Besonders negativ wirkt sich die fehlende Brückenverbindung für die Schüler aus. Das berichtete auch Petra W., Mutter von zwei Töchtern, elf und vierzehn Jahre alt. Eine Tochter besucht das Heilweg-Gymnasium, die andere das Gymnasium Eppendorf in der Hegestraße.

Zusammen mit Müttern weiterer Töchter organisieren Sie einen mit Taschenlampen bewaffneten Hol- und Bringedienst durch das unbeleuchtete und in den Wintermonaten auch menschenleere Kleingartengebiet. Allein ist den Schülern nicht zuzumuten, mit dem Fahrrad durch das unbeleuchtete Gebiet zu fahren bzw. zu gehen. Bei der Rückkehr von der Schule müssen die Töchter anrufen, die Mütter machen sich dann mit Taschenlampen auf den Weg und begleiten die Töchter dann durch die finsteren Wege bis zum Neubaugebiet.

Uwe Schröder

amigo holiday FLUGREISEN GMBH

IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO
Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
Linien- & Charterflüge
Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de • **email: info@amigoholiday.de**

ZUR WOCHE DES GEDENKENS 2019

AUTORENLESUNG MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

MONTAG, 04. FEBRUAR 2019 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Die Hamburger Autorin Dagmar Fohl liest aus ihrem Roman „Alma“. Manuel Gera (Klavier) und Sven Forsberg (Cello) begleiten die Lesung musikalisch.

Europa 1939. Die Flüchtlingssituation zur Zeit des Nationalsozialismus unterscheidet sich europaweit kaum von der leidvollen Situation der Geflüchteten in der Gegenwart.

Immer mehr Grenzen werden geschlossen, die den heimatlosen und bedrohten Menschen den Weg in die Sicherheit versperren. „Alma“ ist ein ergreifender und hochaktueller Roman, der beklemmende Parallelen zwischen Geschichte und Gegenwart aufzeigt.

Das Schicksal des Protagonisten wird zum Symbol für das Leid und die Hoffnung aller Flüchtlinge und Verfolgten auf der Welt.

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

Bernd Tielemann
Steuerberater

direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

WERÖ
Immer eine gute Wahl
Dach &Fassadenbeschichtung
Einblasdämmung
Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe !
Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!
Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453Hamburg
Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com
Hausmeister Service
Gartenpflege
Gehwegplatten & Terassenreinigung
Schornsteinsanierung &Verschindeln
Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolladen & Fenster Reparaturen
Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

Physiotherapie Groß Borstel
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

WINTER PREISE
Auf alle Warema Markisen + Tücher bis 17.03.

Axel Heine
Der freundliche Handwerker
Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit über 41 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz
- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Bis zum 17.03. gibt es wie jedes Jahr unseren Markisen-Winterrabatt von 10%!

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. L. Saki-Amirzada

- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

Ralph Unterborn
Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

PERSÖNLICH GESEHEN: IMAM CUMERT (46)

BLUMENHÄNDLER

Der Blumenhändler Imam Cumert

Vor 13 Jahren übernahm Imam Cumert (46) den Blumenladen „Blumen Kammel“ von dem gleichnamigen ehemaligen Besitzer, Herrn Kammel, am Borsteler Bogen 1 und versorgt von dort die Groß Borsteler mit frischen Blumen und Pflanzen vom Hamburger Großmarkt.

GBB: Lieber Herr Cumert, welcher Lebensweg hat Sie hier zu uns nach Groß Borstel geführt?

I. C.: Ich stamme aus dem türkischen Teil von Kurdistan oder aus dem kurdischen Teil der Türkei – je nach dem, wie man es sieht.

Als es in den 80er Jahren begann, dass es für uns Kurden in der Türkei kein freies Leben mehr gab, folgte ich meiner Schwester nach Deutschland und beantragte hier erfolgreich Asyl. Das ist nun schon weit über 20 Jahre her.

Zunächst absolvierte ich einen sechs monatigen Deutschkurs und startete dann mein Berufsleben in einer Döner-Produktion, bis ich durch einen Zufall in einem Blumengeschäft mitarbeiten durfte.

Die Arbeit mit Schnittblumen und lebendigen Pflanzen machte mir viel mehr Spaß als mit totem Fleisch, so dass ich dabei bleib und vor 13 Jahren die Chance ergriff, mit meiner Frau den Blumenladen hier am Borsteler Bogen zu übernehmen.

GBB: Sie wohnen ja mit ihrer fünfköpfigen Familie in Eidelstedt, was gefällt Ihnen hier in unserem Stadtteil gut und was weniger?

I. C.: Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es sich hier wunderbar leben lässt, denn es gibt hier viel Grün und auf der anderen Seite ist der Weg in die Innenstadt auch nicht weit.

Für mich als Geschäftsmann allerdings gibt es leider viel zu wenig Laufkundschaft. Das ist schade, denn mir macht die Arbeit in meinem Laden sehr viel Spaß, und ich versuche morgens um 5 Uhr die schönsten Blumen für meine Kunden auszusuchen.

Wir haben aber zum Glück viele Stammkunden, zu denen wir sehr guten Kontakt haben und ihnen liebend gern alle Bestellungen und Spezial-Wünsche erfüllen.

GBB: Herr Cumert, möchten sie uns noch drei Wünsche mit auf den Weg geben.

I. C.: Ja, selbstverständlich! Damit wir auch weiterhin dieses Geschäft betreiben können, wünsche ich mir ganz dringend deutlich mehr Kundschaft.

Für mich, meine Familie und überhaupt alle Menschen wünsche ich mir, dass wir auf unserer Erde alle unter Berücksichtigung der Menschenrechte demokratisch zusammenleben können und zu guter Letzt würde ich mich sehr freuen, wenn ich noch lange gesund bleibe, damit ich arbeiten und auch unser Haus noch abbezahlen kann.

GBB: Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Liebe und werden in Zukunft viel häufiger Blumen sprechen lassen. Herzlichen Dank!

Marion Liebermann

BAUSTELLENFÜHRUNGEN

Es gibt ab Januar 2019 wieder Baustellenführungen durch die Firma Otto Wulff. Dauer etwa eine Stunde. Anmeldungen sind erforderlich unter grossborstel-tarpenbek.de

Die genauen Terminen werden über dieselbe Internetseite kanntgegeben.

kommunikationstraining & life coaching

Mit Schwung und Mut ins neue Jahr!

Manchmal ist uns gar nicht bewusst, dass Erlebnisse, die lange Zeit als „normal“ wahrgenommen wurden, Auslöser von Schuldgefühlen, sozialer Kontaktscheue oder Bindungsängsten sein können. Seien Sie mutig! Verabschieden Sie sich von alten Mustern.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos auf **www.buelow-fischer.de**

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08

Benefiz-Klavierkonzert für Kinder

Wundersame Klaviergeschichten mit der Konzertpianistin Newena Popow. Lassen Sie sich überraschen!

Am 13.Januar 2019 um 11 Uhr im Stavenhagenhaus
Klavierkonzert zugunsten der Kita Brödermannsweg

Karten gibts hier:
1. Büroleitung Kita, Brödermannsweg 40a
2. Lotto, Borsteler Chaussee 113
3. Blumen Kammel, Borsteler Bogen 1

Preis je Erwachsenen: 10 Euro | Preis je Kind 4 Euro

Wir freuen uns auf Sie!

FÖRDERVEREIN KITA BRÖDERMANNSWEG

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

DAS VERSTEH' ICH NICHT!

REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT

Wer nicht auf Weihnachten warten mag:
Hier gibts jetzt schon Geschenke

Da gibt es mitten in Groß Borstel etwas zu verschenken. Steht zumindest so auf dem Schild. Man kommt nicht so gut ran, es ist ein Zaun drumgebaut. Aber was gibt es hier?

Acht Doppelzentner Bauschutt, ist vielleicht der Altmetallhaufen gemeint? Oder bekomme ich hier eine schöne, aufgerissene Straße für bei mir zu Hause vor der Tür?

Kann jemand helfen: *nanu@grossborstel.de*

KLEIN-ANZEIGEN

Anzeigenannahme:
anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Hauswirtschafterin gesucht
Wir suchen eine freundliche und erfahrene Hilfe für die Betreuung von 2 Kindern (4 + 6) sowie Führung des Haushalts. Der Aufgabenbereich umfasst: Holen / Bringen von der Kita / Schule, Kinderbetreuung (Abends ggf. mit Übernachtung), Haushaltsführung d.h. Kochen, Einkaufen sowie Steuerung der Haushaltshilfe (vorhanden). Zeitaufwand ca. 10 - 15 Std. / Woche, davon ca. 50 % am Wochenende. Wegen intensiver beruflicher Reisetätigkeit hohe zeitliche Flexibilität erforderlich. VHB 12 € / Stunde. Nachrichten bitte unter 0172 - 819 53 40

Djamila, die orientalische Kartenlegerin, hilft Dir Deinen Weg zu finden. Tel.: 040 - 60 53 49 06

Malerarbeiten aller Art!
Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 553 33 86

Tischler / Maler „Zwei alte Meister“,
Telefon 040 - 39 90 50 57

Malermeister im „Unruhestand“,
solide Konditionen, Tel.: 040 - 39 90 50 57

Übernehme Fenster- und Gardinenreinigung u.a.,
Tel.: 01520 - 42 23 183

Garage in Nähe Niendorfer Weg/Ecke Warnckesweg gesucht. Tel.: 0176 - 632 46 394

Wir möchten sooo gerne zurück nach Groß Borstel! Wir (Willi Müller-Navarra, 3 Jahre, Tobias Giese, 36 Jahre, und Dr. Katharina Müller-Navarra, 35 Jahre) suchen immer noch nach einer Wohnung im geliebten Groß Borstel. Idealerweise hat die Wohnung 3-4 Zimmer, befindet sich im Erdgeschoss und hat einen Garten. **Wer hat eine Wohnung für uns? katharinamn@gmail.com / 0176 345 30905 / 040 23849181**

Haus mit Garten

3-köpfige Familie sucht neues Zuhause.

Wir suchen eine Immobilie ab 90qm zum Kauf in einem der folgenden Stadtteile: Groß Borstel, Lokstedt, Eppendorf, Eimsbüttel, Stellingen, Winterhude oder Alsterdorf.

Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer: 0171-7700278 oder via E-Mail: Helen_E@web.de

Pflege & kl. Reparaturen & Service für meine Oldtimer. Suche erfahrenen, techn. versierten Mechaniker/Techniker für meine Fahrzeuge auf Teilzeitarbeit/Stundenbasis. Eventuell auch Transporte mit meinem Anhänger. Garage, komplett. Werkstatt mit Bühne vorhanden. **Kontakt: Handy 0171 240 77 20**

Nette Familie in Lokstedt sucht auf Minijobbasis zum Jahreswechsel eine **Hilfe im Haushalt** (ca. 5 Stunden die Woche, 12 €/die Stunde). **Telefon: 040 420 18 94.**

Wir suchen einen Draußen-Platz für 2 Kaninchen, wahlweise mit oder ohne Versorgung (füttern, saubermachen, pflegen). Stall kann gestellt werden. Ab sofort. Wolf, 0171 418 12 48

Fußpflege, (med.) Fußmassage, auch Hausbesuche.
Angela Wisse, www.angela-fusspflege.de
Tel.: 040 - 22 60 51 09

Alte Neon-Reklamen, Firmenschilder und Blechbuchstaben gesucht. Der Grafiker des Borsteler Boten würde sich freuen soetwas retten zu dürfen: 0173 2093376

VERANSTALTUNGEN IN UND UM GROSS BORSTEL

STADTTEILPFLEGE ANSPRECHPARTNER

Wegewart Herr Koch, Tel.: 428 04 61 31, E-Mail: mr@hamburg-nord.hamburg.de oder Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel

KOMMUNALVEREIN

Der Literaturkreis

trifft sich **jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Malkurs

Jeden Mittwoch von 15 – 17 Uhr. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 480 24 42

Der Singekreis

trifft sich am **16. Januar um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Tel. 553 53 70

Vorankündigung

Die Jahreshauptversammlung des Kommunalvereins mit Vorstandswahlen am **13. Februar 2019**, 20:00 Uhr im Stavenhagenhaus.

LAB LANGE AKTIV BLEIBEN

Borsteler Chaussee 49 Tel. 386 52 113

Mo + Mi: 10:00 - 11:30 Uhr Computersprechstunde für Anfänger, Fortgeschrittene, Internetnutzer, Microsoft-Office, Excel, Word usw. Einstieg und Unterbrechungen jederzeit möglich.

Mo:	15:00 - 16:30 Uhr	Französisch
Di:	16:45 - 17:45 Uhr	Pilates 50+
Di:	9.30 - 10:30 Uhr	Gym I,
	10.40 - 11:40 Uhr	Gym II,
	18.00 - 19:00 Uhr	Gym III
Mi:	10.00 - 11:00 Uhr	Yoga (NEU)
Mi:	11.15 - 12:15 Uhr	Qi Gong
Do:	10.15 - 14:30 Uhr	Bridge
Do:	15.00 - 17:00 Uhr	Zeichnen und Malen
Fr:	10.00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversation
Fr:	15.00 - 18:00 Uhr	Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Mo. im Monat: 19:30 - 22:00 Uhr
Spiele-Abend „Spielt Mit e.V."

Jeden 3. So. im Monat: ab 11:00 Uhr
Skatgruppe

KULTURHAUS EPPENDORF IM JANUAR 2019

Julius-Reincke-Stieg 13 a, www.kulturhaus-eppendorf.de, info@kulturhaus-eppendorf.de

Spielwerk Hamburg - Spieltreffen

Hier werden gemeinsam Spielwelten aus Würfel, Karten und Co entwickelt, getestet und verfeinert. Eintritt frei, ohne Anmeldung
Mittwoch, 2. Januar, 19:00

Tanzlaune

Musik aus verschiedenen Kulturen, tanzbar zusammengestellt von DJ Matze. RollstuhlfahrerInnen sind herzlich willkommen - Zufahrt per Rampe am Hintereingang des Saals. Refugees are welcome (free entrance). € 8,-. **Samstag, 5. Januar, 20:00**

Di Chuzpenics

Klesmer und jiddische Lieder aus Kiel im Rahmen der Woche des Gedenkens
Martin W. Luth: Lead-Gesang, Jule Schwarz: Geige & Gesang, Christine v. Bülow: Oboe & Englischhorn & Gesang, Martin Quetsche: Akkordeon & Gesang
€ 15,-/erm. € 12,-/SchülerInnen € 8,-
Freitag, 11. Januar, 20:00

Repair-Café Eppendorf Wegwerfen? Denkste!'

Anleitung zum: Schrauben, Hämmern, Löten und Nähen
Eintritt frei, Spenden erbeten
Samstag, 12. Januar, 14:00 - 17:00

Lesung: Unterwegs zu Gaby Glückselig

im Rahmen der Woche des Gedenkens . Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.
Donnerstag, 17. Januar, 19:00

Dünnes Eis – Kulturhaus-Stories

Improtheater
€ 10,-/erm. € 8,-
Freitag, 18. Januar, 20:00

Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag

Thema: Musik schafft mehr Lebensqualität. Ein Morgen mit der Gesangspädagogin Inka Neus, die mehrere Seniorenchöre leitet.
€ 3,- (ohne Getränke)
Donnerstag, 24. Januar, 10:00

Theater: „Rose"

von Martin Sherman mit Angela W. Röders im Rahmen der „Woche des Gedenkens". „Rose" ist die Geschichte einer Frau, die Witz, Humor, Weisheit, Geist, Gefühl und Lebenskraft in sich vereinigt, sie erzählt vom Untergang der jiddischen Kultur, von der Kluft zwischen Liberalen und Orthodoxen in Israel und von der Entfremdung zwischen Israelis und Juden aus der Diaspora in der „Alten Welt". € 13,-/erm. € 11,-/SchülerInnen € 5,-
Freitag, 25. Januar, 19:00

Reisen & Speisen: Nordzypern

Bilderschau mit landestypischem Buffet. € 24,-/erm. € 20,- (inkl. Buffet), verbindliche Reservierung unter 48 15 48, karten@kulturhaus-eppendorf.de
Samstag, 26. Januar, 19:00

Text & Theke - Literatur im Bistro

Lutz Flörke und Sven J. Olsson präsentieren abenteuerliche Fahrten und lustvolle Reisen in der Literatur € 5,-. **Donnerstag, 31. Januar, 20:00**

DIE STRÜVER-WERKE

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Wer im Dezember die Stavenhagenstraße entlang spazierte, konnte beobachten, wie auf dem Gelände der ehemaligen Strüver KG mit dem Abriss der Fertigungshallen begonnen wurde. Auf dem 68.000 qm großen Areal des einstigen Petersenparks werden im „Bebauungsplan Groß Borstel 31“ etwa 400 neue Wohnungen entstehen, davon 30% im Zuge des öffentlichen Wohnungsbaus gefördert. Außerdem wollen und sollen hier eine Reihe von Firmen ihren Sitz nehmen. Die Leitung des Projekts hat das Hamburger Architekturbüro „HeitmanMontúfar Architekten“.

Die Geschichte des Geländes ist dank der Arbeiten von Traute Matthes-Walk („Groß Borstels Lustgärten“) gut dokumentiert. Im Jahr 1689 erwarb der wohlhabende Prediger und Diakon der Hamburger St. Petri Gemeinde, Magister Johan Vake, für den Preis von 800 Mark Courant (eine Währungseinheit für Silbermünzen) hier einen Bauernhof und begann dann vor dem Haus einen Park anzulegen. Nach dem Tod von Johan Vake im Jahr 1709 wurden Hof und Park auf seinen Schwiegersohn Nikolaus Jante übertragen. Er starb 1749, und nun erwarb der Hamburger Kaufmann Eibert Henrich Brüß das Gelände für 5050 Mark Courant von Jantes Erben. Brüß nutzte Hof und Park bis zu seinem Tod im Jahr 1764 als Ferien- und Wochenenddomizil. Sein Schwiegersohn, der Kaufmann und spätere Hamburger Senator Hinrich Peterson, ersteigerte das Anwesen aus dem Nachlass für den Preis von 6100 Mark banko (Rechnungsgeld, im Unterschied zu geprägten Münzen).

Nach der französischen Besatzungszeit und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Niedergang Hamburgs verkaufte Hinrich Petersons Sohn Johann Philip das Gelände 1815 an Johann Christian Friedrich Hagedorn, ebenfalls ein Kaufmann. Hagedorn erweiterte das Grundstück, indem er einige weitere Stücke Land um den Park herum erwarb. Im Norden des Parks, auf Höhe der heutigen Borsteler Chaussee 294, wurde unter anderem eine Schmiede errichtet, die erst 2008, inzwischen leerstehend und verfallen, abgerissen wurde. Nach Hagedorns Tod 1849 kauften die mit den Hagedorns verschwägerte Fanny Leonore Heine und ihr Mann Dr. Otto Ludwig Nanne das Anwesen. Dr. Nanne war Mitglied der Hamburger Bürgerschaft und betätigte sich auf den Äckern in Groß Borstel als Landwirt. 1873 trennte sich Dr. Nanne vom Park und veräußerte ihn zusam-

men mit einigen seiner anderen Grundstücke an den Rittmeister Leopold von Abercron. Dieser war einige Jahre deutscher Konsul auf der indonesischen Insel Célebes (heute: Sulawesi) gewesen, damals niederländische Kolonie, und hatte sich nach seiner Rückkehr in Groß Borstel niedergelassen. Nachdem er das Gelände über 30 Jahre in seinem Besitz hatte, verkaufte Abercron den Petersenpark 1906 schließlich an August Fockelmann.

Lieferte Tiere an Hagenbecks Tierpark: August Fockelmann

Nach über 300 Jahren beschaulicher Stille am Rande der Tarpenbek erhielt die Parklandschaft nun eine völlig andere Bestimmung, denn August Fockelmann war Tierhändler. Sein Vater Heinrich Fockelmann hatte 1886 eine Tierhandlung mit mehreren Filialen in Hamburg gegründet. Unter anderem belieferte er Hagenbecks Tierpark. August Fockelmann machte sich mit einer eigenen Tierhandlung selbstständig, importierte exotische Tiere und verwandelte den Petersenpark nun in einen öffentlichen Tierpark. Der Bestand an Tieren im Fockelmann Tierpark wechselte ständig, da Fockelmann die Tiere einführte und dann weiterverkaufte.

Zu den Tieren, die in Groß Borstel ihre neue vorübergehende Wohnstatt fanden, gehörten viele seltene Vogelarten, darunter Papageien und Kakadus, außerdem Chamäleons, Schimpansen und Rhesusaffen, aber auch Großwild wie Nashörner, Leoparden, Löwen, Rüsselbären, braune Zebus und Kamele.

Generalmanager des Parks war Heinrich Trefflich, dessen Sohn Herbert („Henry“) später die Leidenschaft seines Vaters als Tierfänger und Tierhändler erbte, in die USA auswanderte und dort unter anderem der NASA Affen für ihr Raumfahrtprogramm verkaufte.

August Fockelmann starb 1915, seine Kinder führten den Tierpark noch bis 1936 fort. Fockelmanns Witwe verkaufte den Petersenpark nun an den Dipl.-Ing. Hans Strüver, und mit ihm erhielt das Gelände den heutigen Charakter.

Hans Strüver hatte nach dem Studium in München einige Zeit bei Klöckner-Humboldt-Deutz gearbeitet und unterhielt auch als Unternehmer weiter gute Beziehungen zur KHD. Sein Vater war der Begründer des Adolph Strüver Im-Exporthaus, aus der die Strüver KG wurde. Hans Strüver errichtete auf dem Gelände des Petersenparks nun Fertigungshallen für die Tochterfirma Ad. Strüver Aggregatebau KG. Im Jahr 1939 konnte mit der Produktion von Stromaggregaten aller Art begonnen werden. Die Abteilung Aggregatebau in Groß-Borstel wurde dann schon bald zum Kerngeschäft der Strüver KG.

Wurde von 1938 bis 1967 in Groß Borstel gebaut: der Schienen-Kuli

Zu den Erzeugnissen der Firma gehörte unter anderem auch ein 5-PS-Einzylinder-Schienenkuli, der im Kleinbahnbetrieb Verwendung fand. Im Prinzip war das eine motorisierte Draisine. Die Maschine wurde von 1938 bis 1967 in verschiedenen Versionen hergestellt und hat unter Eisenbahnfans heute einen gewissen Kultstatus. Von den insgesamt etwa 500 produzierten Schienenkulis sind noch etwa 100 erhalten. Einige befinden sich in Privatbesitz, andere sind in Museen ausgestellt.

Zwangsarbeitereinsatz in den Strüver-Werken?

Während des Zweiten Weltkrieges war die Strüwer KG, ebenso wie die Hamburger Metallverarbeitung mbH an der Borsteler Chaussee, Zulieferer der Rüstungsindustrie und wurde deshalb das Ziel von Luftangriffen. Bei den Bombenangriffen auf Groß Borstel wurden zwar an die 100 Wohnungen zerstört, das Strüver-Gelände blieb jedoch unversehrt.

Nach dem Krieg schaffte die Strüver KG mit ihren Stromaggregaten zunächst erfolgreich den Übergang in die Zivilwirtschaft. Die für die Mitarbeiter gebaute Strüversiedlung zwischen Warnckesweg und Strüverweg entstand in den Jahren 1951-52. 1952 starb der Firmengründer Hans Strüver. Seine Frau und seine drei Söhne übernahmen die Firma. 1949 hatte die Strüver Aggregate KG zusätzlich mit der Produktion von Tankwagen begonnen.

Durch das Wachstum des nahen Flughafens und des Flugverkehrs insgesamt gewann dieser Produktionszweig bald an Bedeutung. Der „Strüver Monotank“ wurde 1961 als firmeneigene Marke eingetragen. Die Strüver-Tochter „Ad. Strüver Airport Equipment GmbH“ war noch bis 1993 mit dem Bau und der Wartung von Flugfeld-Tankwagen aktiv, dann musste dieser Teil der Firma Konkurs anmelden und ging in die Hamburger Hünert Fahrzeugbau GmbH über.

Ab 1960 wurde in den Strüver-Werken mit dem Bau von Großaggregaten begonnen, von denen einige auch in Kernkraftwerken Verwendung fanden. Aus diesem Grund war die Firma in den 1960er Jahren einige Male das Ziel von Demonstrationen von Kernkraftgegnern und wurde deshalb von der Bundesregierung bis 1971 unter besonderen Schutz gestellt.

Strüveraggregate kamen bei der unterbrechungslosen Stromversorgung für EDV- und Kommunikationsanlagen zum Einsatz, fanden aber auch beim Start von Flugzeugen und Raketen Verwendung.

Die Nato, einige Ostblockländer, einige arabische Länder, aber auch Israel gehörten zu den Kunden. So geriet die Firma in den Fokus von arabischen Terroristen. Noch vor dem Anschlag auf die israelischen Sportler bei den Olympischen Spielen verübte eine Gruppe des „Schwarzes Septembers“ Anfang 1972 einen Sprengstoffanschlag auf eine der Fertigungshallen auf dem Strüvergelände. „Schaltanlagen mit einem Gewicht von bis zu 12 Zentnern flogen mehrere Meter durch die Luft und durchschlugen die 35 cm dicke Betondecke. Gesteinstrümmer wurden mehrere 100 Meter umher geschleudert. „Verletzte gab es keine“, berichtete „Die Welt“.

1976 hatte die Kölner Firma Klöckner Humboldt Deutz AG (KHD), später Deutz AG, die Mehrheit an der Strüver Aggregate KG übernommen und hielt schließlich 94 % der Anteile. Zu Beginn der Übernahme hatte die

Streamline-Design aus Groß Borstel

Strüver-Gelaände im Dezember 2018

Strüver AG noch 600 Mitarbeiter. Ab Mitte der 1980er Jahre geriet die Firma in geschäftliche Schieflage. Immer mehr Mitarbeiter wurden entlassen. 1986 hatte die Strüver KG noch 420 Beschäftigte. 1989 waren es noch 150, 1996 nur noch 25 Mitarbeiter. KHD stellte die Produktion ein und führte auf dem Gelände nur noch Vertrieb, Prüf- und Reparaturdienste durch. Der Umsatz sank von 60 Mio. DM im Jahr 1989 auf 16 Mio. DM im Jahr 1995. 2005 kam das endgültige Aus für die Strüver Aggregate KG. Die Deutz AG vermietete die einstigen Fertigungshallen aus den 1930er Jahren an verschiedene Gewerbebetriebe und Studios, unter anderem die „Spielestadt Hamburg XXL."

André Schulz

FUCHS
RECHTSANWÄLTE

Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht

Dr. Jean Dibs-Laban
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Julia Gerstein-Thole
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht

Torben Fuchs
Rechtsanwalt

Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Florian Pudlas
Rechtsanwalt

Miet-/WEG-Recht
Baurecht
Allgemeines Zivilrecht

Alexander von Aspern
Rechtsanwalt **(angestellt)**

Verkehrsrecht
Wettbewerbs- und Internetrecht
Reiserecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Tel.: 040/ 78 89 26 34 | Fax: 040/ 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

RAUS AUS DEN FEDERN…

– starten Sie 2019 fit und gesund bei MEDALIFE

NUR FÜR KURZE ZEIT UND IN BEGRENZTER ANZAHL BIETEN WIR MITGLIEDSCHAFTEN FÜR NUR € 29,90 PRO MONAT!
MONATSBEITRAG € 29,90 ANSTATT € 49,90
EINMALIGE AUFNAHMEGEBÜHR € 25,- ANSTATT € 50,-
2 STUNDEN PERSONAL TRAINING DURCH UNSER TRAINERTEAM
1 MASSAGE DURCH UNSERE PHYSIOTHERAPEUTEN

DAS BIETEN WIR:

- Kursbereich – u.a. Workout, Langhantel-Training, Yoga, Pilates, Rücken-Fit, Reha-Sport, Indoor-Cycling, Fitness-Boxen
- Gerätebereich – individuelle Trainingsprogramme durch ausgebildete Trainer/ Physiotherapeuten, Personal-Training
- Sauna und Entspannung
- Massagen durch unsere Physiotherapeuten (gegen Aufpreis möglich!)

MEDALIFE

Borsteler Bogen 27
22453 Hamburg
Tel.: +49 40 553 78 22
www. medalife.de
Email: info@medalife.de

BUCHVORSTELLUNG: SCHEU

VON PETER KOOP

Ein Borsteler Autor, der sich traut. „Scheu“ ist ein Roman, in dem es heftig zur Sache geht – manchem oder mancher viel zu heftig.

Erotische Szenen, drastische Beschreibungen sind nicht jedermanns Sache. Es mag sein, dass der Roman in Groß Borstel nicht viele Leser findet, aber einige eben doch anspricht.

Näheres – auch begeisterte Rezensionen unter peterkoop.de

FYTT location
Faszien Yoga Training Therapie

1. Jahr FYTT location!
TAG DER OFFENEN TÜR
mit kostenlosen Schnupperangeboten
Samstag, 12. Januar 2019

14:00 Uhr FASZIO® Yoga
15:00 Uhr Kundalini Yoga
16:00 Uhr Faszien-Training
17:00 Uhr Youth Yoga
18:00 Uhr ZUMBA®

ab 20:00 Uhr FYTT-Party: Groß Borstel tanzt!

Sonntag, 13. Januar 2019
WORKSHOPS
10:00-12:00 Hatha Yoga + Meditation
13:30-15:30 Faszien-Vortrag + Praxis
16:00-18:00 YogaDancing® und Gong

Kosten: 30,00 € pro Workshop
Anmeldung: Miriam@FYTT-location.de

www.FYTT-location.de
Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg
Telefon 0177 5149 363

BODYWORKS
Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

KUKUK IM JANUAR

THEATERSTÜCK: DER SCHÄFER RAUL

DONNERSTAG, 17. JANUAR 2019 | 14 UHR | FÜR ALLE KINDER AB 5 JAHREN | CARL-GÖTZE-SCHULE | AULA

Als Stewardess Dagmar Schmidtbauer den Fluggästen gerade ihren Lieblingsfilm ankündigen will, fällt sie fast in Ohnmacht: Der Bildschirm ist weg!

Was bleibt ihr da übrig, als die Geschichte vom Schäfer Raul selbst zu spielen? Von Raul, der die Nase voll hat von ewig Gras fressenden Schafen und der sich aufmacht in die große Stadt, um ein feiner Herr zu werden. Ohne Schafe. Doch seine Schafe folgen ihm: in die U-Bahn, zum Friseur und in seine kleine Wohnung.

Vom Theater Pina Luftikus.

SCHERF Möbeltischlerei

Jochen Scherf, Tischlermeister

Exklusiver Innenausbau:

HOMELINE
Schränke
Schrankwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE
Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung · Coaching · Supervision · Seminare

Machen Sie es sich leichter im Beruf und im Privaten

Es gibt Konflikte im Leben, die wir nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Solche, die sich festgefahren haben, durch ein Trauma verursacht wurden oder über einer Familie oder Partnerschaft schweben und diese belasten. Eine positive Entwicklung im Beruf kann dadurch z.B. blockiert sein. Ängste, Unsicherheiten und Schuldgefühle wirken evtl. gegen die eigene Identitätsbildung an.

Die Expertinnen Inga Herden und Kristina Puhlmann arbeiten in ihrer Praxis u. a. mit dem Generation Code®. Der nächste Workshop zum Thema findet statt am:

Donnerstag, 17. Januar von 19:00 – 21:00 Uhr
(Kostenbeitrag 20,- EUR p.P.) Um Anmeldung wird gebeten. Alle anderen Termine finden Sie auf den Webseiten.

Inga Herden
Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:
040 | 69 79 00 63
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann
Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kontakt:
040 | 88 21 99 38
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg

TC Groß Borstel **TankCenter Groß Borstel** TC Groß Borstel

- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16

Stubentiger in luftiger Höhe, Dr. Nicole Moniac im Einsatz und eine beruhigte Tochter Lena Till

KATZE WEG

EINE TIERÄRZTIN PACKT BEHERZT ZU!

Unser kleiner Kater Rocco ist am 16.11.18 vor einem Hund in Panik auf eine der hohen Eichen in der Brückwiesenstraße geflüchtet. Netterweise hat die Hundebesitzerin Bescheid gesagt - sonst hätten wir ihn wahrscheinlich gar nicht gefunden. ;-)

Nach stundenlangem Warten war klar, dass er es nicht alleine schafft, wieder aus dieser schwindelerregenden Höhe nach unten zu klettern. Also was tun? Einige nette Nachbarn kamen mit einer sehr langen Leiter, auf die ich dann geklettert bin, um den Kater zu retten. Leider ohne Erfolg. Es war einfach zu wackelig, und der Kater krallte sich fest an den Baum. Da war nichts zu machen.

Es kamen viele nette Nachbarn, die ihn runterlocken oder helfen wollten. Tierschutzverein und Feuerwehr waren schon ohne Erfolg kontaktiert worden.

Doch dann nahte Rettung! Unsere patente Tierärztin Nicole Moniac aus unserem Stadtteil (www.tierarzt-ins-haus.de) wagte einen erneuten Versuch! Die Leiter wurde von vielen Helfern festgehalten, und gemeinsam konnte Kater Rocco gerettet werden! Beherzt packte Nicole Moniac den Kater, der wahrscheinlich ein paar Krallen im Baum gelassen hat, klemmte ihn sich unter den Arm und kam wieder herunter. Die Kinder waren überglücklich und der Kater auch! Darauf haben alle erstmal angestoßen und gefeiert!

Tina Till

Volker Ahmels mit seiner Duopartnerin Friederike Haufe (Photo Mirjam Voigt)

GROSS BORSTELER ERHÄLT BUNDESVERDIENSTKREUZ

VOLKER AHMELS VOM BUNDESPRÄSIDENTEN GEEHRT

Der Pianist und Direktor des Schweriner Konservatoriums Volker Ahmels erhielt im Dezember vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz. Ahmels gründete 2008 das Zentrum für Verfemte Musik an der Hochschule für Musik in Rostock. Mit der Auszeichnung würdigte der Bundespräsident die Arbeit von Volker Ahmels.

SALZ RAUM HAMBURG

Hamburgs ökologische Salzgrotte

Salzluft atmen und entspannen.
Natürliche Unterstützung bei
Atemwegserkrankungen, Asthma
Bronchitis, Heuschnupfen, Schuppenflechte
Depressionen, Stress uvm...
Kosten: 45Min - 14€

Unsere Salzhöhle für Babys und Kinder - 25 Min spielend Salzluft atmen!

Reservierung unter: Telefon: 040 / 41 00 36 60
Groß Borsteler Straße 25h • salzraum-hamburg.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-13 Uhr & Mi-Fr 15-19 Uhr

Der Grieche Grill-Haus
DER GYROS-SPEZIALIST

Mittagstisch ab 7,00 Euro
Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. **12 - 22 Uhr**
Sonn- und Feiertag **12:00 - 21:30 Uhr** · Montag Ruhetag!
Am 3.1. 2019 sind wir wieder für euch da!

Wir wünschen ein gutes, gesundes Jahr 2019.

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf! **Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49**

Textilpflege

Perfect Clean

Hose	3,90 €
Anzug	8,90 €
Hemd	1,20 €
Pullover	3,30 €

- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Decken & Kissen
- Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Rubrik „das versteh ich nicht“.....oder auch „Realität am Rande der Zumutbarkeit“ trifft bei mir immer genau ins Schwarze.

Wie oft bin ich verärgert über die Menschen, die es nicht schaffen, beim Edeka die Parkplätze zu nutzen und statt dessen einfach den Gehweg zuparken. Was erlaubt ist wird auch genutzt - so scheinbar das Motto vieler Bürger.

Das aktuelle Thema ist ja nun wirklich diese „Frechheit“ im Brödermannsweg. Gestern noch wurden fleißig Strafzettel verteilt - heute ist das Parken auf einmal erlaubt?!?? Was soll das denn? Ich habe mich täglich darüber geärgert, dass man weder mit dem Fahrrad den Radweg nutzen konnte, was mit einem Kleinkind auf dem Rad doch sehr angenehm ist, noch kommt man mit dem Kinderwagen durch, sobald jemand von vorne kommt oder gar die sog. Gehwegparker ihre Autotüren auf haben. Was ist da bloß passiert? Wie kann die Polizei das nunmehr erlauben? Ich fahre täglich kopfschüttelnd an den parkenden Autos vorbei.

Noch eine weitere Anmerkung: Da man den Radweg ja nun eh nicht mehr nutzen kann, sollen die Autos doch auf dem ehemaligen Radweg parken und dafür den Gehweg frei lassen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn der Kommunalverein an dem Thema dran bleibt und weiter darüber im Borstler Boten berichtet. Eine Stellungnahme der Polizei wäre sehr interessant.

Mit freundlichen Grüßen M. Wilken

Liebe Frau Wilken,

es freut uns sehr, dass Sie die Kolumne wiederholt angesprochen hat. Und es freut uns umso mehr, dass Sie uns geschrieben haben, denn daran mangelt es noch etwas. Wir bekommen nämlich sehr gerne Post zu Themen, die Groß Borstelern auf den Nägeln brennen

Und was die in der Kolumne angesprochenen Themen angeht: Da bleiben wir dran, bis die Betroffenen es vor Freude gar nicht mehr aushalten. Astra hat sein doofes Plakat auch gleich wieder abgenommen.

Mit besten Grüßen, Ihr nanu@grossbostel.de

HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Über 30 Jahre Fachkompetenz in Groß Borstel, Niendorf und Umgebung

Unsere Leistungen:

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen, Verkehrswertermittlung
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern, Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

Kollaustraße 196 · 22453 Hamburg · Tel: 040/58 64 85 · Fax: 040/58 59 43

Stadtperle HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

KONZERTE DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES
A-CAPELLA-CHOR DEZETT

MONTAG, 21. JANUAR 2019 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Der A-Capella-Chor DeZett, zu Gast in unserer Kirche St. Peter

Das Neujahrskonzert der Freunde des Stavenhagenhauses am 21. Januar 2019 wird diesmal von dem Gesangsensemble DeZett bestritten. Beginn wie immer um 20 Uhr.

DeZett – das steht für mittlerweile 12 junge Sängerinnen und Sänger. Seit Mitte 2015 erarbeitet und präsentiert das A-Capella-Ensemble Vokalmusik aus verschiedensten Epochen von Motetten der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Werken und Vocal Jazz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Arrangements, die von den Ensemblemitgliedern selbst erstellt werden.

Im Herbst 2015 am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) entstanden, besteht das Ensemble zu einem Großteil aus Medizinstudenten und Ärzten – die Diversität hat jedoch über die Zeit zugenommen, sodass auch Linguisten, Illustratoren, Informatiker und Journalisten zu den Mitgliedern zählen dürfen. Als Vokalensemble mit basisdemokratischem Grundverständnis gibt es keine feste Leitung. David Baaß und Philipp Weltzsch, die sich bereits vor ihrem Medizinstudium im C-Kurs für nebenamtliche Kirchenmusiker der Nordkirche kennengelernt haben, übernehmen jedoch die Federführung in den Proben.

Neben regelmäßigen Auftritten am UKE hat sich das Ensemble mittlerweile weitere Orte erschlossen, darunter auch die Hauptkirchen St. Katharinen und St. Michaelis. Weitere Konzertorte waren die Unterkirche des Michels (Krypta) oder der Lichthof der Universität Hamburg im Rahmen des Konzertes zum Abschluss des Sommersemesters 2018.

Im Dezember 2018 begleitete das DeZett den offiziellen Adventsempfang der Nordkirche mit Bischöfin Kirsten Fehrs und Hamburger Senatoren in der Hauptkirche St. Katharinen.

Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

Bestattungen Saloth

BERATUNG & BEGLEITUNG

Gemeinsam Schritt für Schritt. Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg des Abschieds. Einfühlsame Trauer- und Lebensendzeitbegleitung.
Wir sind Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar: **0172 - 88 00 546**

Informationen erhalten Sie auch unter: 040 55 77 35 46 oder www.saloth.de

Individuelle Abschiede – Feuerbestattungen – Erdbestattungen – Seebestattungen – Naturbestattungen

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15-17 Uhr
dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
freitags geschlossen
Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gottesdienst

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

6. 1. | 11 Uhr | Epiphanias. „Krone auf!“ Gottesdienst für Klein und Groß, anschließend betreutes Spielen und Basteln mit Imbiss bis 13 Uhr Pastor Jürgensen und Team
8. 1. | 9 Uhr | Morgenandacht
15 Uhr |Gemeinsam und nicht einsam: „Das Jahr beginnt“
10. 1. | 15 Uhr | Bibelstunde in der Seniorenwohnanlage Borsteler Chausee 301 mit Pastor Buttler
13. 1. | 10 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphanias. Gottesdienst mit Feier des Abendmahls. Mit Pastor Jürgensen
19. 1. | 17 Uhr | Sängerwerkstatt 2019
Konzert der Schülerinnen von Julia Barthe im Högersaal,
20. 1. | 10 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen
22. 1. | 9 Uhr | Morgenandacht
15 Uhr | Gemeinsam und nicht einsam: „Bewegungsspiele“
27. 1. | 18 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphanias
Abendgottesdienst mit Diakon Friedrich und Pn i.R. Hinnrichs

Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31

E-Mail:
pfarrbuero@st.-antonius-hamburg.de

Pfarrer: Ansgar Harwighorst
Telefon: 529 066 33

Gottesdienste St. Antonius

Samstag:	18:00 Uhr Vorabendmesse
	Beichtgelegenheit nach Absprache
Sonntag:	10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
	Kinderkirche im Gemeindehaus
	18:15 Uhr Abendmesse
Dienstag:	14:30 Uhr Rosenkranzgebet
	15:00Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch:	Schulgottesdienste
Donnerstag:	18:00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag:	18:00 Uhr Eucharistiefeier

Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Frau Marion Meyer
verstorben am 19.11.18 im 75. Lebensjahr
Gustav-Leo-Str. 2

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.
Der Vorstand

NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR:

Frau Heike Musa und
Herr Michael Seybold

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Frau Kornelia Anders
Lokstedter Damm 33 b
22453 Hamburg

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE
Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.
Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.
Im Internet: www.grossborstel.de
Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg,
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451
Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451
Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)
Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,
Email: kv-vorsitz@grossborstel.de
Kasse: Monika Scherf
In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,
Email: schatzmeister@grossborstel.de
Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag
Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de
Druck: GK Druck, Sieker Landstraße 126, 22143 Hamburg, www.gkdruck.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

(Partner) .....
Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

Telefon / FAX: .....

Anschrift*: .....
.....

E-Mail*: .....

Hamburg, den .....

Unterschrift .....

*** = Pflichtangabe**

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg
Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de
Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Poilzei

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

Die 5 W's beim Notruf:
- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Verletzte?
- **W**elche Verletzungen?
- **W**arten auf Rückfragen!

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 1 11 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)

NOTFALLPRAXIS ALTONA
Stresemannstr. 54
22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Asklepios Klinik Nord–Heidberg
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg–Langenhorn
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38
22763 Hamburg
040 / 88 90 80

Andrea Stölting Dr. Maximiliane Domeyer Dr. Katharina Strecker

Ihre Hausarztpraxis am Siemersplatz 3!

Wir sind von Montags bis Freitags ab 8:00 Uhr für Sie da.

Privat und alle Kassen, keine Voranmeldung erforderlich.

Die Praxis befindet sich in dem Haus der Haspa im 1. Stock links. Keine Barrierefreiheit.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 08.00 – 12.00 + 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: 08.00 – 11.00 Uhr | **Fr:** 08.00 – 13.00 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus 23 und Metrobus 5 über Niendorfer Straße
Bus 114 und Stadtbus 281 über U Lattenkamp

Parkmöglichkeiten für PKW:
Parkbuchten vor den Geschäften

Hausarztpraxis | Siemersplatz 3 | 22529 Hamburg
Internet: www.hausarztpraxis-siemersplatz.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb- und Familienrecht**

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

DIE SARGTRÄGER AUS GROSS BORSTEL

WÜRDEVOLL GELEIT GEBEN

1889 wurde der Kommunalverein gegründet, und Königin Margherita bekam in Neapel im selben Jahr von einem Restaurant namens Brandi die erste Pizza serviert: Da gab es den Hamburger Bestattungsverein Hansa bereits. Er wurde 1883 gegründet.

Rechtsnachfolger des Bestattungsvereins ist die kleine aber feine Groß Borsteler Firma Albert Meyer & Co. mit Sitz in der Borsteler Chaussee. Sie offeriert eine Dienstleistung, die so spezialisiert in den meisten Bundesländern nicht angeboten wird. Albert Meyer & Co. vermittelt Sargträger. Birgit Ohlendorf und Susanne Wietstruck, die beiden Inhaberinnen des Unternehmens, beschäftigen dafür etwa dreißig zumeist ältere Herren.

Wer morgens beim Rewe-Markt einkauft oder einen Kaffee trinkt, der hat die Herren vielleicht schon einmal beobachtet. Meistens zu acht schreiten sie gemessenen Schrittes auf einen unauffälligen Kleinbus zu. Ihnen gemeinsam - es fällt nur auf, wenn man besonders darauf achtet - ist die etwas untersetzte Figur der Herren. Und alle haben schwarze Hosen an. Die spezielle Sargträgerkluft, die sie für ihre Arbeit brauchen, hängt in einem Schrank im Wagen. Manchmal allerdings brauchen sie die Zylinder. Jeder hat einen in der Hand. Acht Herren in schwarzer Hose, acht schwarze Zylinder auf dem Weg zur Arbeit. Sargträgern geht ein besonderer Ruf voraus.

In Dörfern kommt es gelegentlich zu Zwischenfällen, weil die Sargträger bei der Beerdigung „einen im Tee haben“, und deswegen nicht immer bei der Sache sind.

„Undenkbar bei uns“, erläutert Birgit Ohlendorf. „Wir werden wegen des besonders seriösen Auftritts unserer Herren gebucht.“

Die Damen der Unternehmensleitung achten penibel auf tipptopp gepflegte Kleidung, frisch gewaschene Chorkleidung, schneeweiße Pelerine, weiße Handschuhe. Betrachtet man die beiden Damen, ist man sofort über-

zeugt, hier bei Meyer & Co. läuft alles wie am Schnürchen. „Sauberkeit und Pünktlichkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen in unserem Gewerbe“, meint Birgit Ohlendorf.

Tatsächlich muss ein Sargträger für seinen Einsatz auf einer würdevollen Bestattung einiges mitbringen. Er sollte nicht zu klein sein. Die meisten Herren sind groß, auch eher kräftiger Statur. Sie müssen schließlich – manchmal nur zu sechst – durchaus Särge tragen können, die insgesamt 200 bis 250 Kilo wiegen können.

Ihr Job ist es, den Sarg vom Katafalk (dem Gestell, auf dem der Sarg während der Trauerfeier ruht) auf gebeugtem Arm aus der Kapelle oder Kirche herauszutragen und auf dem Bahrwagen abzustellen. Sodann wird der Bahrwagen ans Grab gefahren, die Sargträger heben den Sarg - nun an den Henkeln - über die ausgehobene Grabstätte. Die mittleren Träger schieben die Abdeckung (Bohlen) beiseite. Der Sarg wird an bereitliegenden starken Seilen gleichmäßig in die Grube herabgelassen.

„Bitte,“ der Zugführer gibt das Kommando. Die Sargträger nehmen zugleich den Hut ab. „Danke.“ Die Sargträger treten beiseite, setzen den Hut wieder auf.

Gleichmäßig ist das Stichwort: Die Herren Sargträger gehen im gemessenen Gleichschritt. Nur einer, er ist Träger am Kopfende, gibt zurückhaltende Kommandos. Nur zwei Stichworte: Bitte und Danke. Die Herren wissen, was dann zu tun ist. Sie setzten die Mütze oder den Hut ab oder auf, sie heben den Sarg an oder lassen ihn herunter. Alles, um dem Begräbnis einen möglichst angemessenen, würdigen Rahmen zu geben. Zurückhaltend präsent, geordnet.

Es gelingt den Trägern von Meyer & Co. besonders gut, es sind eingespielte Teams. Die Borsteler Träger werden deshalb bevorzugt von den Hamburger Beerdigungsunternehmern gebucht, auch bei Beisetzungen Prominenter, etwa die vom Versandhausgründer Werner Otto in Berlin. Zumeist sind die Sargträger in Hamburg tätig, aber auch in Bremen, Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern. Ein Grund dafür ist der Qualitätsstandard ihrer Arbeit, der sich, wie erwähnt, von dem im Dorfe unterscheiden kann, ein weiterer Grund mögen die traditionellen Hamburger Chorkleidungen sein.

Variante eins wäre etwa die sogenannte 1. Klasse Anschar mit schwarzen Kniebundhosen, schwarzen Kniestrümpfen, schwarzem Dreispitzhut, weißer Pelerine und weißen

„Ich bin Sargträger, weil wir dem Toten zuletzt am nächsten sind.“

Handschuhen. Auch die 3. Klasse ist würdevoll: Alles schwarz, langer Chormantel, schwarze Pelerine, schwarzer Dreispitz. Oder die Herren erscheinen einfach und schlicht im schwarzen Anzug.

Die, die am meisten zu tragen haben, sind die Träger am Kopfende, das Fußende ist leichter. Es gibt einige No-Gos bei der Arbeit. Rauchen, trinken, Handys, das ist klar. Aber auch in die Gegend gucken, reden oder gar lachen, alles nicht gestattet.

Doch selbst, wenn die Träger alles beachten, kann einiges daneben gehen. Ein Beispiel: „Bei einer Beerdigung ist von den Friedhofsgärtnern das falsche Grab ausgehoben worden“, erzählt Birgit Ohlendorf. Es wurde vom Bestatter bemerkt, als die Träger mit dem Sarg schon unterwegs waren. „Also wurde der Sarg zurück in die Kapelle getragen.“ Die Friedhofsgärtner beeilten sich, ein zweites Grab auszuheben. Dummerweise wiederum das Falsche. Die Beerdigungsgesellschaft

Rüstige Herren als Sargträger mit eventueller Fahrertätigkeit gesucht. Geben Sie den Verstorbenen ein würdevolles, letztes Geleit.

A◇M ALBERT MEYER & CO
TRÄGERVERMITTLUNG
BORSTELER CHAUSSEE 17 | 22453 HH | TEL.: 040 59 86 40

„Sargträgern geht ein besonderer Ruf voraus.“

nahm das bzw. die Ungeschicke glücklicherweise mit Humor. Der Tote fand schließlich nach mehr als drei Stunden seine endgültige Ruhe.

Derweil herrschte bei den Damen im Büro Hochbetrieb. Der Sargträgerzug war für eine andere Beerdigung gebucht. Sie mussten auf die Schnelle einen weiteren Trägerzug organisieren und einweisen, was gelang.

Dennoch: Sargträger, das ist nach wie vor ein besonderer Beruf. Fast alle Beerdigungsunternehmer beklagen den Nachwuchsmangel, so auch das Borsteler Sargträgerunternehmen (siehe Stellenanzeigeauf der Seite zuvor).

Die meisten Träger sind im Alter von über sechzig. Einer ist über achtzig Jahre alt, man sieht es ihm nicht an. Kornelius Wiebe (83) ist seit 1994 Träger bei Meyer & Co. Sargträger arbeiten, um die Rente aufzubessern, aber auch, weil sie zum Bestattungswesen eine besondere Beziehung haben. Einer meinte kürzlich, die Arbeit berühre ihn besonders: „Ich bin Sargträger, weil wir dem Toten zuletzt am nächsten sind.“

Uwe Schröder

Wir suchen neue Kollegen

FAHRSCHULE Höpfner
Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad
Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de
TQ CERT die moderne Fahrschule
Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Meisterhaft auto reparatur
SO FAHREN SIE SICHER
Thomas Knaack Sofortservice
alle Fabrikate
Denken Sie ab Ostern an den Reifenwechsel!
Rosenbrook 4 · 22453 Hamburg · Telefon: 040 / 514 999 99

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

Polsterei u. Raumausstattung
Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150

Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN
Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!
Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de

FAHRSCHULE Höpfner

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de

TQ CERT die moderne Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30

Robert Kunckel
Malermeister

Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

BORSTELER BACKSHOP

Geöffnet ab halb Sechs!

Neue Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 5:30 - 15:00 Uhr
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

☎ 040-500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten-dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 47
Email: giesewlf@aol.com

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL

DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de

TIERARZT-INS-HAUS.DE · 0162 243 22 61

Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS
Offene Sprechstunde:
Mo, Di, Do 8-10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
im Brödermannsweg 41

NEU

Tel. 040 419 185 96 · Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

TM GmbH

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „*Villa Bergmann*“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de

Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36